**Zeitschrift:** Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins

**Herausgeber:** Schweizerischer Armenerzieherverein

**Band:** 8 (1888-1889)

**Rubrik:** Erster Bericht über die Hülfskasse : vom 25. Mai 1886 bis 30. April 1889

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Erster Bericht über die Hülfskasse.

Vom 25. Mai 1886 bis 30. April 1889.

---

Wer das sehr verdankenswerthe Referat des Herrn Waisenvater *Hofer* in Zürich, gehalten an der Jahresversammlung schweizerischer Armenerzieher am 25. Mai 1886 in *Chur*, angehört oder seither mit Aufmerksamkeit gelesen hat, der kennt die Entstehungsgeschichte unserer Hülfskasse und wer die Mühe und Arbeit derjenigen Mitglieder unseres Vereins, welche die Gründung der Kasse durchführten und alle Hindernisse zu überwinden verstanden haben, zu würdigen weiss, der pflichtet dem Unterzeichneten anlässlich der ersten statutarisch vorgeschriebenen Berichterstattung über die Hülfskasse bei, wenn er an dieser Stelle den Gründern der Kasse, sowie den bekannten und unbekannten Spendern freiwilliger Gaben im Namen des Vereins den wärmsten Dank ausspricht.

Die Kasse ist nach jahrelanger Idealität in die Realität getreten und die beigedruckten Rechnungen bezeichnen den Gang und Stand derselben während der ersten drei Jahre.

Die bisherigen Einnahmen bestehen aus Geschenken von Freunden der Armenerziehung, aus Beiträgen von Anstalten, an welchen Mitglieder der Hülfskasse thätig sind, aus den obligatorischen Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder und aus den Zinsen der bis dahin kapitalisirten Geschenke und Beiträge.

Die direkten Beiträge von Anstalten und Vereinsmitgliedern sind im letzten Rechnungsjahr auf Fr. 946. — gestiegen und es ist zu hoffen, es werden diese Einnahmen noch bedeutend vermehrt durch Leistungen von Anstalten, die aus verschiedenen Gründen bis dahin der Kasse fern geblieben sind, durch allfällige Erhöhung der Jahresbeiträge von Seiten der Mitglieder, durch weitere Geschenke und allfällige Legate.

Eine Einnahme von tausend und mehr Franken, welche der Hülfskasse schon jetzt jährlich gesichert ist, berechtigt uns, mit dem Stande der Kasse zufrieden zu sein und uns über die Existenz der

Stiftung zu freuen. Mit tausend Franken, die jährlich fliessen, lässt sich unter Umständen da oder dort schon ein zweckentsprechendes Werk ausführen.

Dem Kassa-Vorstand ist bis dahin noch kein Unterstützungsgesuch eingereicht worden und es konnten nach Bestreitung der Druckkosten, der Auslagen für Porti und für zwei Vorstandssitzungen sämmtliche Einnahmen kapitalisirt werden. Schade, dass sichere Anlagen bei den jetzigen Zeitverhältnissen nur $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ % Zins eintragen.

Die beiden Vorstandssitzungen haben in Olten stattgefunden. In der ersten wurde der Bericht des Initiativkomite's entgegengenommen, eine kleine Statutenabänderung auf die Jahresversammlung in Zürich festgesetzt und der regelmässige Bezug der Jahresbeiträge angeordnet. In der zweiten fasste der Vorstand den einstimmigen Beschluss, an der gegenwärtigen Organisation der Hülfskasse festzuhalten und vor der Hand keine allfällig möglichen Verbindungen mit einer ähnlichen schweizerischen Hülfskasse anzustreben und zu beantragen.

Die Jahresrechnungen und Zinsschriften der Hülfskasse sind beim Kassier deponirt.

*Der Berichterstatter:*

**J. Rohner.**